

Siebenrock Friedrich

geb. 20. 1. 1853 Schörfling a. Attersse, OÖ., gest. 28. 1. 1925 Schörfling.

Mehrere Jahre Demonstrator am Zootomischen Institut der Universität in Wien.

1886—1921 am Naturhistorischen Museum in Wien, zuletzt Kustos I. Klasse (Reg.Rat) und Leiter der herpetologischen Sammlung.

Zoologe. Zahlreiche vorwiegend osteologische Publikationen über Reptilien; beschrieb auch eine fossile Schildkröte.

Testudo kalksburgensis Toulou aus dem Leithagebirge. — *Jahrb.*, 64, S. 357—362, 1 Taf., Wien 1914.

Biogr. Angaben: GROBBEN, *Festschr. Zool.*, S. 507—508, Wien 1901.

Sieber Rudolf

geb. 9. 12. 1905 Wien.

prom.: 1928 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1949 Univ. Wien.

1930—1939 Assistent am Paläontologischen und Paläobiologischen Institut der Universität in Wien. 1956 tit. a. Professor. 1959—1971 Paläontologe an der Geologischen Bundesanstalt in Wien.

Paläontologe. Arbeitet hauptsächlich über Mollusken, bes. des Tertiärs, aber auch über Vertebrata (Säugetiere, Fische). Zahlreiche Arbeiten, vorwiegend die Revision der Molluskenfauna des Wiener Jungtertiärs betreffend.

Über Anpassung und Vergesellschaftung miozäner Mollusken des Wiener Beckens. — *Palaeobiologica*, 6, S. 358—371, 1 Taf., Wien 1938.

Neue Untersuchungen über die Stratigraphie und Ökologie der alpinen Triasfaunen. I. Die Fauna der nordalpinen Rhättrifflkalke. — *Neues Jahrb. f. Min. etc. Beilg.* Bd. 78, Abt. B, S. 123—188, 5 Abb., 4 Taf., Stuttgart 1937.

Systematische Übersicht der jungtertiären Bivalven des Wiener Beckens. — *dtto.* Gastropoden. — *dtto.* Amphineura, Scaphopoda und Cephalopoda. — *Annal.*, 60, S. 169 bis 201, 62, S. 123—192, 63, S. 274—278, Wien 1955, 1958 und 1959.

Sikora Franz

geb. 12. 1. 1863 Stockerau, NÖ., gest. Mai 1902 Insel Réunion, Ind. Ozean.

Sammler. In der Wiener Heimatrolle verzeichnet zunächst als Student, später als Pfeifenschneidergehilfe, endlich als „Naturalist“. Lebte in Wien VII., verließ früh die Heimat, heiratete 1887 in Sansibar eine Österreicherin und lebte mit Familie u. a. in Madagaskar. Die Heimatrolle enthält den Vermerk „verstorben angeblich Mai 1902 in Réunion“. Sammelte im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Wien 1899 in Madagaskar ein bedeutendes Material subfossiler Halbaffen, das sich heute im Naturhistorischen Museum befindet (vgl. LORENZ v. LIBURNAU, *Denkschr.*, 70, S. 1, Wien 1900). Arbeitete auch für andere Auftraggeber (Britisches Museum, London). Aus alten Rechnungen im Naturhistorischen Museum in Wien geht hervor, daß SIKORA im Jahre 1896 von der Insel Réunion (St. Leu) 1438 Seetiere für 4486 österr. Gulden an Hofrat STEINDACHNER gesandt und verkauft hatte.